

# Der "Aussteiger" Thread

**Beitrag von „TheWachowski“ vom 15. Dezember 2024, 16:12**

Hallo Leute,

in den vergangenen Wochen und Monaten, ja eigentlich seit der Vorstellung der ersten Mx Macs, hat es den einen oder anderen Thread von Usern gegeben, die dem Hackintosh (komplett oder zumindest als Hauptarbeitsgerät) den Rücken gekehrt haben. Diese Art von Mitteilungen werden mittelfristig nicht weniger, sondern eher mehr werden.

Da es nun auch mich "erwischt" hat, ich nicht ebenfalls einen eigenen Thread eröffnen wollte und es auch nicht gut finde, wenn etliche Einzelthreads herumgeistern, dachte ich, ich eröffne einen allgemeinen "Aussteiger" Thread, in dem fortan jeder neue Ex-Hacky, sei es nun aufgrund Wechsels auf einen echten Mac oder (Gott bewahre) zu einem anderen OS seinen "Abschiedsbrief" abgeben kann.

Also mache ich mal den Anfang:

seit 2018 bin ich Mitglied hier im Forum. Dank iPad und später iPhone so langsam ins Apple Ökosystem gezogen und aufgrund wachsender Unzufriedenheit mit Windows, wollte ich meine ersten Gehversuche mit Hackintoshs machen. Dank der tollen und hilfsbereiten Community hatte ich meinen i7 3770K zusammen mit einer 3GB XFX Radeon HD 7950 Black Edition schnell am Laufen. Aufgrund einiger Instabilitäten konnte die Kiste noch nicht zu meinem Arbeitspferd Nr. 1 aufsteigen, hat mir aber dennoch nahezu zwei Jahre lang treue Dienste geleistet.

Ende 2019/Anfang 2020 kam dann der große Umbau: Gigabyte Designare Z390 Board, i9 9900, 64GB RAM und dazu noch der Irrsinn mit 2 VEGA 64 Karten. Dieses Konstrukt lief (mittlerweile mit einer 6900XT als GPU) bis vor kurzem einwandfrei und selbst das Entfernen der Broadcom Treiber wurde dank der vielen Helfer und Entwickler der Szene nicht zum Showstopper.

Vielen Dank an alle für die Hilfe und Geduld, wenn ich vielleicht mal auf der Leitung gestanden war. Ich habe viel gelernt und noch mehr Spaß gehabt.

Mit dem Erscheinen des neusten Mac mini bin ich dann aber schwach geworden und so schreibe ich diesen Text auf meiner neuen "Workstation": M4 Pro 14/20/16, mit 64GB RAM und 1TB Platte. dazu jeweils ein ACASIS TB4 Gehäuse mit aktiver Kühlung und WD Black SN850X

mit 4TB und ein zweites Gehäuse mit 2TB Variante derselben Platte, welches aber auch als Hub fungiert, für USB-A usw. Ich bin von der Performance begeistert und speziell mein Hauptanwendungsgebiet, nämlich Editing in FCP ist nicht einfach nur schneller, es ist ein ganz neues Erlebnis. Leb wohl Proxy Workflow!

Natürlich bin ich damit nicht aus der Welt und werde das Forum weiterhin jeden Tag aufsuchen und versuchen mit meinem (im Vergleich zu vielen anderen hier nicht ganz so umfangreichen) Wissen zu helfen wo es nur geht.

---

## **Beitrag von „kaneske“ vom 15. Dezember 2024, 19:38**

Ich bin bei dir, seit dem M3 Pro MBP, naja eigentlich war es schon beim Studio M1 Max, bin ich kein Hackintoshler mehr.

Nur mal wenn Lust und Laune besteht aber dann an Fremdsystemen, hier lese ich noch mit.

Es ist einfach wesentlich zeitärmer und entspannter zu handhaben, auch wenn es ein und auch mein Hobby ist.

Primär an PC´s schrauben und die ganze Sache drum herum.

Naja bei mir werkelt halt das MBP 14" M3 Pro mit großer GPU und 1TB in 18GB RAM Ausstattung und bespielt ein Studio-Display VESA.

Und da ich diverse TB3 Geräte dran hab ist es mit Dock und Hub, Apollo und Akasis (2TB 980 Pro), iLok und Steinberg Dongle Krams usw. unauffällig wie man es erwartet.

Läuft, ist schnell und ohne Macken, so ist es eben, manchmal ist der Mehrwert halt der, dass man hinterher weiß wo man vielleicht vorher hätte sein können.

Gaming macht bei mir zB. ein 7600X3D in nem ITX A4-H2O mit einer 4070 ProArt, da kann ich mich dann austoben wenn ich mag, duale 27GP850er die zwischen Arbeit und Gaming per KVM

umgeschaltet werden lassen es wenn das G-Cloud mal nicht soll so zu.

Passt alles, seit langer zeit, will sagen:

Kein guter Schritt seitens Apple für unser Hobby aber was die Maschinen an sich angeht alles bestens.

Viel Spaß mit dem M4 Pro. Ich finde den Mini auch Ultra sexy...